

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Dienstag, 8. Oktober 2013 09:48

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: "Vermessung von Kompetenzen": Millionenprojekt an der Bildung vorbei (WWL-Info-Mail Nr. 91/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 91/2013

Hamburg, 8. Oktober 2013 - "Vermessung von Kompetenzen": Millionenprojekt an der Bildung vorbei

Wenn sich am heutigen Nachmittag einige Professoren des „Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung“ (DIPF) und der „Deutschen Forschungsgemeinschaft“ in [Frankfurt am Main](#) treffen, um der staunenden Presse und Öffentlichkeit in Anlehnung an den Buch- und Kino-Erfolg „Die Vermessung der Welt“ ihre Thesen von der „**Vermessung von Kompetenzen**“ vorzustellen, geht es auch um zweistellige Millionenbeträge, die dem Steuerzahler am Ende für weitere Forschungsaufträge und -projekte entlockt werden sollen. Die Inszenierung erinnert an die inszenierte Aufregung um die vermeintliche PISA-Katastrophe und lässt sich wohl nirgendwo auf der Welt besser inszenieren als im Vermessungs-gläubigen Deutschland.

Die Vision der dahinter stehenden Menschenbilder hat freilich nur noch wenig mit Bildung zu tun, findet aber in den Kultusministerien und Schulbehörden landauf und -ab leider durchaus politisch-naiven Zuspruch. Zu schön und zu „gerecht“ (und nur deshalb schön) erscheint manchem Schulpolitiker der Traum von der pädagogisch „verantwortungslosen“, weil „individualisierten“ und „kompetenzorientierten“ Schule:

Schülerinnen und Schüler lernen individualisiert und kompetenzorientiert vor sich hin, die Lehrkräfte werden zu schlichten Lern-Coaches, Lerntainern die nur noch hier und da Anregungen und neue Aufgabenblätter vergeben. Das ganze versteht sich zur Entlastung des Staatshaushaltes freilich „inklusive“ und am Ende in einer kostengünstigen „Schule für alle“. Am Ende steht die vermeintlich gerechte Vermessung der Kompetenzen, bei der - das ist in manchen Ländern, wie z. B. Hamburg - schon abzusehen - die Schulstatistik dank „kompetenzorientierter“ und im Niveau abgesenkter, sowie dezentralisierter (siehe unten) Prüfungsbewertung sogar erstaunliche Zuwächse an höheren Schulabschlüssen ausweist, - die allerdings nicht mehr halten, was sie versprechen.

Schöne, arme neue deutsche Lern- und Unbildungswelt. Wie durchsichtig solche Bestrebungen sind, wird freilich schnell deutlich, wenn man hinter den vermeintlich schönen Schein blickt. Unbedingt lesens- und empfehlenswert dazu ist der Beitrag des Mathematik-Didaktikers **Professor Dr. Wolfram Meyerhöfer**

FAZ v. 27.9.2013: Empirische Gewissheit gibt es nicht

<http://bildung-wissen.eu/fachbeitraege/empirische-gewissheit-gibt-es-nicht.html>

Meyerhöfer bringt es auf den Punkt, wenn er schreibt: „**Die Bildungspolitik soll auf diese Weise dazu gebracht werden, noch mehr Geld aus der Verbesserung von Schule abzuziehen und stattdessen in das Testen von Schülern zu stecken.**“

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 22.5.2013: Rabe setzt Possenspiel um angebliches Zentralabitur fort – Hamburgs Schülern droht das Hamburger Rabe-Abitur

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130522_Rabe_setzt_Possenspiel_um_angebliches_Zentralabitur_fort_Hamburgs_Schuelern_droht_das_Hamburger_Rabe-Abitur.pdf

WWL-Info-Mail v. 24.1.2013: Inflation des Abiturs und Kompetenzorientierung oder: ist Bildungsdiebstahl strafbar?

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130124_Inflation_des_Abiturs_und_Kompetenzorientierung_oder_ist_Bildungsdiebstahl_strafbar.pdf

Wirtschafts-Woche v. 18.1.2013: Die Inflation des Abiturs

<http://www.wiwo.de/erfolg/beruf/bildung-die-inflation-des-abiturs/7652312.html>

manager magazin v. 15.10.2010: Vom Streifenhörnchen zum Nadelstreifen

<http://www.manager-magazin.de/unternehmen/amendedestages/a-723328.html>

FAZ v. 13.10.2012: Nivellierung der Ansprüche

<http://www.faz.net/frankfurter-allgemeine-zeitung/politik/nivellierung-der-ansprueche-11057288.html>

FAZ v. 9.10.2012: „Möglichst viele Schüler sollen das Abitur bestehen“

<http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/interview-moeglichst-viele-schueler-sollen-das-abitur-bestehen-11913477.html>

WWL-Info-Mail v. 19.9.2012: Hamburger Abitur: Rabe schafft externe Zweitgutachten ab

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20120919_Hamburger_Abitur_Rabe_schafft_externer_Zweitgutachten_ab.pdf

WWL-Info-Mail v. 17.8.2012: Neue Schulreform für Hamburg: Abschied von Wissen, Bildung und Leistung

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20120817_Neue_Schulreform_fuer_Hamburg_Abschied_von_Wissen_Bildung_und_Leistung.pdf

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.